

theilten Gefühlen. Einige darunter, welche das Singen bei Steinerts angerathen, konnten das laute Lachen kaum verbeißen. Andere wußten nicht, woran sie waren und wieder Andere dachten: „'s mog sein, wie's will; doa kriegmer ad wos ei d'n nüchternen Mag'n.“

Weil nun auch drin keiner der Herren das Wort ergriff, so ließ Ziebig unter dem Klingklang der Gläser den Verein „CEGC“ leben. Man dienerte, trank abermals, fand aber keinen Muth, dem gütigen Weinspender den wahren Sachverhalt mitzutheilen; es war zu genirlich und blamabel. Da haben sie denn den kalten, saueren Wein hinabgeschluckt und sich bald wieder empfohlen, nachdem man sich versichert, daß heute das Wetter wunderschön sei.

Die Gasse draußen konnte nunmehr die verschiedenlichsten Vorwürfe hören, welche Schlenkerich zur Zeit genial einsteckte. Nun hätten